

JOURNAL

Seniorenbeirat der Kolpingstadt Kerpen

Gegründet: 1981



Ausgabe: Januar 2022

Zur kostenlosen Mitnahme



2	Inhaltsverzeichnis, Impressum
3	Grußwort des 1.Vorsitzenden des Seniorenbeirats
4	Sie helfen weiter
5	Grußwort des Bürgermeisters
6	Appell an uns Ältere
7	Kerpen gelingt gemeinsam
8	Diabetiker Termine
9	Polizeiliche Prävention
10	Polizeiliche Prävention
11	In eigener Sache
12	Notrufnummern
13	Wandertermine
14	Pflegeberatung
15	Weitere Termine
16	Betreuungsrecht
17	Tanz Termine
18	Kerpen op Jöck
19	Der Seniorenbeirat
20	SKM
21	Trickbetrüger

Impressum

Herausgeber: Seniorenbeirat der Kolpingstadt Kerpen

Redaktionsmitglieder: Helmut Franke (verantw.)

Gertrud Jansen, Arno Marx,

Redaktionsadresse: Rathaus der Kolpingstadt Kerpen Büro des Seniorenbeirats
Jahnplatz 1, 50171 Kerpen

Tel: 02237/58 324 E-Mail: seniorenbeirat@stadt-kerpen.de

Druck: Eigenverlag

Bildnachweis: Privat

Erscheinungsweise: Halbjährlich

Verteilung: Der Seniorenbrief wird von den Mitgliedern des Seniorenbeirats direkt an interessierte Senioren verteilt und liegt u. a. öffentlich im Rathaus, sowie in Arztpraxen, Apotheken und Geldinstituten aus.

Die Verteilung erfolgt kostenlos

**Hinweis: Bilder von den Veranstaltungen finden Sie auf unserer
Internetseite: www.seniorenbeirat-kerpen.de/rueckblick**

**Bei allen
Treffen – Terminen und Veranstaltungen
gilt die zur der Zeit gültige
Corona Regel in der Kolpingstadt Kerpen.
Aktuelle Änderungen bietet unser Internetseite.**

Grußwort des Vorsitzenden Helmut Franke



Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Kolpingstadt Kerpen

Die zurückliegende CORONA - Zeit hat uns vieles abverlangt. Die gewohnten Reisen und Veranstaltungen konnten wir für Euch in keiner Weise durchführen. Die ersten Hoffnungen wurden schon mit dem Ende von 2020 begraben. Die CORONA – PANDEMIE war auch in diesem Jahr 2021 präsent. Für die erste Jahreshälfte hatten wir keine Möglichkeit etwas Abwechslung mit Reisen oder Veranstaltungen für Euch anzubieten.

Erst im September konnten wir nach langem Bangen und viel Arbeit den SENIORENTAG kurzzeitig anbieten. Große Werbung für diese Veranstaltung war wegen der Kürze der Zeit auch nicht möglich. Jakob Ludwig hatte schon vorsorglich ein Programm für diesen Tag zusammengestellt. Immer mit dem Vorsatz – wenn es die CORONA – PANDEMIE erlaubt. Wir hatten Glück und konnten etwa 220 Senioren ein schönes Programm mit dem Star – Gast G.G. Anderson anbieten. Der wurde dann auch mit Begeisterung und Beifall neunzig Minuten lang gefeiert.

Bei diesem SENIORENTAG konnten wir auch unser vierzigjähriges Jubiläum feiern. Eine stolze Zahl. Viele ehrenamtliche Mitarbeiter hätte ich ehren können, die in dieser Zeit viel für den SENIORENBEIRAT gearbeitet haben !

Geehrt wurden auf dieser Veranstaltung folgende Personen:

Gertrud Jansen, Wilma Heidbüschel, Marlies Eulen, Hanny Berkle, Arno Marx, und Franz-Jakob Ludwig. Verdient hätten es noch viele mehr. All diesen EHRENTLICHEN meinen herzlichen Dank, für ihre tolle Arbeit.

Für das Jahr 2022 hoffe und wünsche ich mir ein Jahr ohne all dieser Probleme aus den Jahren 2020 und 2021. Die Planung für 2022 ist schon von unserer Seite in vollem Gange. Franz-Jakob hat schon wieder an den neuen Programmen für die kommenden Veranstaltungen gearbeitet.

Mir bleibt jetzt nur noch Ihnen alles Gute und beste Gesundheit zu wünschen.

Liebe Grüße

Helmut Franke
1. Vorsitzender

Sie helfen weiter

Stadtteil Manheim-neu

Helmut Franke, Vorsitzender

Germaniaring 22, 50171 Kerpen, Manheim neu Tel. 02275 - 7707

Stadtteile Kerpen, Mödrath, Langenich

Franz-Jakob Ludwig, An der alten Burg 25, 50171 Kerpen, Tel. 02237 - 51276

Marlies Eulen, Karlsgasse 14, 50171 Kerpen, Tel. 02237 - 4275

Gertrud Jansen, Auf dem Bauer 20, 50171 Kerpen, Tel. 02237 - 51280

Arno Marx, Neustr. 7, 50171 Kerpen, Tel. 02237 - 2439

Helene Zervos, Am Rott 17, 50171 Kerpen

Johann Berkle, Annostr. 9, 50171 Kerpen

Stadtteile Türnich, Balkhausen, Brüggel

Marlies Messias, Berrenrather Str. 4, 50169 Kerpen/Balkhausen Tel. 02237 - 62095

Armin Pietzka, Hunsrückstr. 1, 50169 Kerpen/Brüggel, Tel. 02237 - 1566

Dieter Nitsch, Platanenallee 7a, 50169 Kerpen/Türnich, Tel. 02237 - 62273

Stadtteil Blatzheim

Klara Küppers, Kunibertusstr. 29, 50171 Kerpen/ Blatzheim, Tel. 02275 - 6477

Stadtteil Buir

Wilma Heidbüchel, Am Vogelsang 27, 50175 Kerpen/ Buir, Tel. 02275 - 6869

Stadtteile Horrem, Neu-Bottenbroich

Edeltraut Richter, Beisselstr. 10, 50169 Kerpen/Götzenkirchen

Stadtteil Sindorf

Margarethe Kaselow, Breite Str. 31, 50170 Kerpen/Sindorf, Tel. 02273 - 54130

Renate Kosanke, August-Macke-Str. 5, Kerpen/Sindorf, Tel.02273 - 54671

Annemarie Pfeifer, Breite Str. 66, 50170 Kerpen/Sindorf, Tel.02273 - 52863

Grußwort des Bürgermeisters Dieter Spürck

Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Leserinnen und Leser,

das 40. Jubiläum des Seniorenbeirates konnte in diesem Jahr mit einer dem Anlass entsprechenden Veranstaltung in der Jahnhalle gefeiert werden.

Wenn ich heute an die Jubiläumsveranstaltung denke, kann ich in Gedanken noch immer die Hits von G.G. Anderson vernehmen, die bis in zahlreiche Büros des Rathauses vorgedrungen sind und somit das nähere Umfeld der Jahnhalle nach langer „Party-Abstinenz“ für den Moment aus der Pandemie gerissen hat.

Die Freude bei den Gästen und Organisatoren war regelrecht aus den Gesichtern abzulesen – das bereitete mir große Freude.



Daneben konnten die Mitglieder des Seniorenbeirates mit weiteren kleineren Veranstaltungen den Seniorinnen und Senioren und auch sich selbst wieder einen etwas „normaleren“ Alltag gestalten.

Ihnen, liebe ehrenamtliche Mitglieder und Unterstützer, danke ich ausdrücklich für die jahrelange Beratung der Seniorinnen und Senioren und der Organisation zahlreicher Veranstaltungen.

Zurzeit sieht es leider wieder etwas anders aus: Nach steigenden Infektionszahlen in den vergangenen Wochen wissen wir nicht, wie es nun weitergehen wird.

Nach dem – in diesem Falle traurigen – Motto: „Und täglich grüßt das Murmeltier“ kann ich wieder nur an Sie appellieren, sich an die Sicherheitsmaßnahmen zu halten und damit sich und Ihren Liebsten zu schützen – in der Hoffnung, dass wir dadurch schneller ruhige Fahrwasser erreichen und wieder einen gewohnten Alltag erleben dürfen.

Dann bin ich sehr zuversichtlich, dass die geplanten Veranstaltungen, allen voran der Seniorentag, in diesem Jahr wieder stattfinden werden.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr

A handwritten signature in cursive script that reads "Dieter Spürck".

Dieter Spürck
Bürgermeister

Appell an uns Ältere:

Seid

- neugierig und offen für Neues,
- lebenslang lernbegierig,
- aktiv, mobil und geistig beweglich,
- politisch engagiert als Wähler und Demokrat,
- hilfsbereit für Ältere und Jüngere,
- dialogbereit - geht aufeinander zu,
- freundlich zu Menschen aus anderen Kulturen – Senioren aller Länder vereinigt Euch!
- dankbar für Hilfen und würdigt diese öffentlich,
- offen für Wohn- und Lebensgemeinschaften,
- kritisch zu Missständen,
- gesundheitsbewusst (Bewegung, Ernährung, Alkoholkonsum),
- nutzt Vorsorgemaßnahmen und
- nimmt Information-, Beratungs- und Kulturangebote wahr,
- erhält lange eine hohe Selbstständigkeit.

In Bezug auf ältere Menschen werden vor allem die folgenden Anwendungsbereiche der Digitalisierung in den Blick genommen.

- Wohnen
- Mobilität
- Kommunikation und soziale Integration
- Gesundheitliche Versorgung
- Pflegerische Versorgung
- Sozialraum

Bundesseniorenkongress Berlin

KERPEN GELINGT GEMEINSAM

Mit diesen Worten bringt Bürgermeister Dieter Spürck es bei seiner Begrüßungsrede zum 40. Geburtstag des Seniorenbeirats der Stadt Kerpen auf den Punkt.

Seit 40 Jahren setzt sich der Beirat der Stadt für die Belange älterer Menschen ein, knüpft Verbindungen zu Politik und Jugend und sorgt für Geselligkeit und Gemeinschaft.

Das wurde am Donnerstag den 16. September gefeiert. Nach der offiziellen Eröffnung durch den Moderator Peter Zöllkau begrüßte der Vorsitzende Helmut Franke 220 gutgelaunte Gäste im Saal.

.Besinnlich wurde es dann bei einem kurzen ökumenischen Andacht, zelebriert von Herrn F.J.Pitzen und Frau H.Kümpel. Die besinnliche Andacht hätte mehr Aufmerksamkeit der Besucher verdient

Nach der Begrüßung der Ehrengäste im Saal, wurden sechs langjährige Mitglieder auf die Bühne gebeten.

Landrat. F.Rock und Bürgermeister D.Spürck bedankten sich mit einigen launigen Worten und einem Blumengruß bei Frau G.Jansen, Frau W.Heidbüchel, Herrn A.Marx, Frau M.Eulen, Herrn J.Berkle und Herrn F.J.Ludwig für langjährige, ehrenamtliche Arbeit.

Landdrat Frank Rock wies in seiner Laudatio besonders darauf hin, dass der Seniorenbeirat als Brückenbauer zwischen jung und alt zu verstehen ist und sich um vieles generationsübergreifend kümmert. Als Beispiel wurden die Demenzwochen besonders erwähnt.

Damit war der offizielle Teil beendet und bei Kaffee und Kuchen konnte man sich dem Bühnenprogramm widmen, dass mit dem SINGENDEN WIRT AUS KERPEN H. Böcker startete , der den Saal mit seinem Lied SIERRA MADRE zum Mitsingen und Schunkeln brachte.

Der nachfolgende Künstler Th.Cüpper – ET KLIMPERMÄNNCHE- freute sich, dass er endlich wieder vor Menschen ohne Maske auftreten konnte und bedankte sich mit einem Applaus bei denen, die den Impfstoff entwickelt haben. Seine kölschen Lieder und Anekdoten wurden von den Menschen im Saal begeistert aufgenommen.

Gut zuhören musste man bei der nächsten Darbietung. Der Männerchor MGV LECHENICH VON 1850 sang unter der Leitung von Chorleiterin S. Laut-Hermann ohne technische Hilfsmittel. Zuvor hatten sie verlauten lassen, sie wären 3 mal geimpft. 2 mal gegen Corona und 1 mal gegen falsche Töne. Diese Impfung muss erfolgreich gewesen sein, denn nach dem Schlusssong HURRA WIR LEBEN NOCH, verlangte der Saal nach einer Zugabe, die bezeichnenderweise den Titel „DENN WAS WIRD MORGEN SEIN“ hatte.

Bevor der Stargast GG ANDERSON die Bühne betrat, wurden noch 2 Menschen geehrt, die eher im Hintergrund stehen, aber maßgeblich zum Erfolg vieler Veranstaltungen beitragen: Frau Margarete Kaselow und Frau Käthe Ludwig.

Dann war es endlich so weit. GG Anderson betrat die Bühne und legte los. Die Gäste hielt es nicht mehr auf den Stühlen. Auch der Sänger blieb nicht auf Distanz, sondern ging zu seinem Publikum in den Saal. 90 Minuten statt der vorgesehenen 45 begeisterte er sein Auditorium. Seine Devise lautete: DAS MACHT UNS KEINER NACH. WE ARE SIMPLY THE BEST.

Verfasser: Renate Kosanke und Helmut Franke

Diabetiker Termine

Januar - Juli

Der Diabetiker – Selbsthilfegruppe Kerpen

2022

Der Diabetikertreff findet im Rathaus statt, Beginn der Vorträge 14.30 Uhr.

Vorträge mit anschließender Diskussion.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Eingeladen sind alle Diabetiker, Angehörige und Interessierte.

Mo	17. Januar	Thema: „Wie pflege ich meine Füße richtig“ Referentin: Frau Dagmar Cremer, Podologin 50127 Quadrath-Ichendorf, Fischbachstr. 68 ☎ 02271 – 6775522	Raum 198
Mo	21. Februar	Thema: „Neues in der Diabetesbehandlung“ Referentin: Frau Dr. Anja Franke 50169 Kerpen, Heerstr. 330 ☎ 02273 – 972114	Raum 198
Mo	21. März	Thema: „Frage und Antwort rund um die Zahnpflege“ Referentin: Frau Dr. med. Julia Morgenstern, Zahnärztin 50169 Horrem, Rathausstr. 1 ☎ 02273 – 941115	Raum 198
Mo	25. April	Thema: „Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung“ Referentin: Frau Franzisca Will 50171 Rathaus, ☎ 02237 – 58236	Raum 198
Mo	16. Mai	Thema: „Mein Weg zur Dialyse“ Referent: Herr Josef Bacher 50169 Kerpen, Heideweg 28 ☎ 02273 – 8514	Raum 198
Mo	20. Juni	Thema: „Nach eigener Wahl“ Referent: Herr Dr. Georg Grohmann o. Dr. Ulf Steder-Neukamm 50171 Kerpen, Marienstr. 3 ☎ 02237 – 51270	Raum 198



**POLIZEILICHE
KRIMINALPRÄVENTION**
DER LÄNDER UND DES BUNDES

Kriminalität im Zusammenhang mit dem Coronavirus

Die ernste Lage im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nutzen auch Kriminelle für ihre Machenschaften. Sie geben sich als Covid-19-Tester, Spendensammler oder infizierte Enkel aus, um Menschen um Geld und Wertsachen zu betrügen. Auf den folgenden Seiten zeigen wir die häufigsten Straftaten und Vorgehensweisen der Kriminellen in Zeiten von Corona.

Thema: „Enkeltrick“ - Betrüger nutzen die Angst vor dem Corona-Virus aus!

Die Täter rufen ältere Menschen unter dem Vorwand an, Verwandte (meistens Enkel oder Neffen) oder gute Bekannte zu sein: „Rate mal, wer am Telefon ist?“. Dann täuschen sie einen finanziellen Engpass vor und bitten um hohe Bargeldbeträge. Aktuell nutzt der „Falsche Enkel“ am Telefon die Angst vor dem Corona-Virus aus, um ältere Menschen um ihr Geld zu betrügen.

Durch mehrere Telefonanrufe innerhalb kurzer Zeit erhöhen die Anrufer den psychischen Druck auf ihre Opfer, verbunden mit Appellen wie: „Hilf mir bitte!“. Die Täter bestehen auf absolute Verschwiegenheit gegenüber Dritten (z. B. anderen Verwandten). Weil sie angeblich nicht selbst kommen können, vereinbaren sie mit den älteren Menschen ein Kennwort, das ein Freund oder Bekannter nennen wird, wenn er als Bote das Geld abholt. In zahlreichen Fällen haben die älteren Opfer nach solchen Gesprächen hohe Geldbeträge von ihrem Konto abgehoben, um dem vermeintlichen Enkel oder anderen Verwandten bzw. Bekannten zu helfen

Die Betrüger geben sich bei dieser neuen Masche als Angehörige aus, die sich mit dem Virus infiziert hätten und nun in einem Krankenhaus liegen würden. Sie benötigten auf Grund ihrer Erkrankung dringend Geld für die Behandlung bzw. teure Medikamente. Da sie selbst im Krankenhaus liegen würden, könnten sie nur einen Boten schicken, der das Geld oder auch die Wertsachen abholt.

Ihre Polizei empfiehlt den Angehörigen oder nahestehenden Personen von älteren Menschen:

Um ältere Menschen zu schützen, sprechen Sie mit ihnen über die Methoden der Trickbetrüger.

Wenn Sie selbst angerufen werden:

- Vergewissern Sie sich, ob der Anrufer wirklich ein Verwandter ist. Fordern Sie den Anrufer grundsätzlich dazu auf, seinen Namen selbst zu nennen.
 - Rufen Sie ihn über die Ihnen bekannte oder selbst herausgesuchte Rufnummer zurück!
 - Seien Sie misstrauisch, wenn Sie jemand telefonisch um Geld bittet.
 - Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald Ihr Gesprächspartner, z. B. oft ein angeblicher Enkel, Geld von Ihnen fordert!
 - Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an Ihnen unbekannte Personen.
 - Informieren Sie sofort die Polizei über 110, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt.
 - Wenden Sie sich auf jeden Fall an die Polizei, wenn Sie Opfer geworden sind und erstatten Sie eine Anzeige.
-

Wir brauchen Unterstützung !

Für die Bereiche

**Horrem
Neubottenbroich
Götzenkirchen**

und

Buir

sucht der Seniorenbeirat ehrenamtliche Mitarbeiter !

In eigener Sache!

**Das Seniorenbüro ist zur Zeit unter
Corona Auflagen
jeden Donnerstag
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
geöffnet.**

Der Vorstand des Seniorenbeirats

Notrufnummern

Angaben ohne Gewähr

Ärztliche Notdienste	
Ambulanter ärztlicher Notfalldienst in NRW	116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst ©	01803 - 010103*)
Augenärztliche Notdienstzentrale	02238 - 9494215
Zahnärztlicher Notfalldienst ©	01805 - 986700
Gynäkologischer Notdienst ©	01803 - 010102*)
Praxis Netz Erft (PNE)	01803 - 010101*)
Notdienstplan der Apotheken ©	01805 - 938888
	19222
Krankentransport (kreisweit) ins Festnetz ohne Vorwahl vom Handy Vorwahl (02273) *) mit Handy nicht erreichbar	

Notrufe	Technische Notdienste bei Störung
Polizei 110	Gas – 01802 – 113377
Feuer 112	Strom – 01802 – 112244
Rettungsdienst und Notarzt 112	Wasser – 01802 – 112244
Krankentransporte Kerpen und Bergheim 112	Fernwärme – 01802 – 112244
Giftnotrufzentrale © 0228 - 19240	
Frauenhaus 02237 - 7689	
Kindertelefon 02271 - 89-444	
Telefon-Seelsorge 0800-111 0 222	
Opfer Notruf-Weißer Ring e.V. 01803343434	

Neue Notrufnummer 116 117 für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Unter dieser Nummer erreichen Sie seit Mitte April 2012 den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den gesamten Rhein – Erft - Kreis.

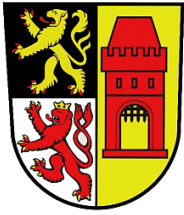
Der Anruf ist für Sie kostenfrei. Die Kosten der Behandlung übernehmen die gesetzlichen und privaten Krankenkassen (hier abhängig vom Vertrag und Selbstbehalt).

Der ärztliche Bereitschaftsdienst beginnt:

- Montag, Dienstag und Donnerstag
Um 19 Uhr und endet am nächsten Tag jeweils um 8 Uhr.
- Mittwoch und Freitag
Um 13 Uhr und endet am nächsten Tag jeweils um 8 Uhr.

Die ambulante Notfallpraxis in Bergheim am Maria-Hilf-Krankenhaus kann wie gewohnt im Rahmen ihrer Öffnungszeiten aufgesucht werden.

Ein Wermutstropfen: Die Notdienste der Apotheken sind dem Notrufsystem nicht angeschlossen und müssen, wie bisher, gesondert ermittelt werden.



Wandertermine Januar - Juni

2022

Kostenbeteiligung für die Mitfahrgelegenheit, sofern die Fahrt nicht mit eigenem PKW erfolgt,

Keine Voranmeldung erforderlich

Treffpunkt zu den Wanderungen Rathausparkplatz 50171 Kerpen

Die Rückkehr erfolgt, wenn nicht anders angegeben um ca. 17.00 Uhr

Wir bitten alle Wanderfreunde auf festes Schuhwerk zu achten

Di	18. Jan.	Wanderung: „Von Abenden nach Obermaubach“ Treffpunkt 9.30 Uhr ca. 10 km, mit leichten Steigerungen Wanderführer: Gerd Pribyl ☎ 02273 - 54113
Di	15. Feb.	Wanderung: „Runde um den Neffelsee“ Treffpunkt 9.30 Uhr ca. 10 km, mit leichten Steigerungen Wanderführer: Gerd Pribyl ☎ 02273 - 54113
Di	15. März	Wanderung: „Simmerath ins Tiefenbachtal“ Treffpunkt 9.00 Uhr ca. 12 km, mit leichten Steigerungen Wanderführer: Gerd Pribyl ☎ 02273 - 54113
Di	19. April	Wanderung: „Engelsblick in Leversbach“ Treffpunkt 9.00 Uhr ca. 11 km, mit leichten Steigerungen Wanderführer: Paul Breuer ☎ 02275 – 4114
Di	27. Mai	Wanderung: „Am Brausenberg Niedertzissen“ Treffpunkt 9.00 Uhr Lavagruben Herchensbe Wanderführer: Paul Breuer ☎ 02275 – 4114
Di	21. Jun.	Wanderung: „An der 1000 jähr. Eiche bei Stockheim“ Treffpunkt 9.00 Uhr ca. 10 km, leicht Wanderführer: Paul Breuer ☎ 02275 – 4114

Die Pflegeberatung

Die Pflegeberatung der Stadt Kerpen steht Ihnen für unabhängige Information und Beratung zum Thema Pflege zur Verfügung!

Ihre Fragen

Welche Pflegemöglichkeiten gibt es? Wer kann pflegen?
Welche Kosten entstehen für mich und andere?
Was tun bei Demenz?

Was wir tun

Wir beraten und informieren Sie. Wir unterstützen Sie, möglichst lange ein selbstständiges Leben zu führen. Wir versuchen, gemeinsam mit Ihnen Lösungswege zu finden.

Wir beraten Sie kostenlos, neutral und ortsnah.

Ansprechpartnerin: Renate Jung
50171 Kerpen, Stiftstraße 24-28, Postadresse: Jahnplatz 1
Tel.: 02237/58 - 435 / Fax: 02237/58 - 146
Mail: renate.jung@stadt-kerpen.de
Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Sprechstunden: Mo-Fr 10:00-12:00, Do 14:00-18:00
Hausbesuche nach Vereinbarung

Pflegedatenbank des Rhein-Erft-Kreises: <http://dev.rhein-erft-kreis.de/PflegeDB/>

Weitere Beratungsmöglichkeiten:

018 03 -- 88 33 55
018 03 – 171017
030/ 340 6066-02

Alzheimer Telefon für Nordrhein-Westfalen
Alzheimer Telefon bundesweit
Bürgertelefon zur Pflegeversicherung



Weitere Termine Januar - Juni

2022

Mo	07. Feb.	Karnevalssitzung des Seniorenbeirates Jahnhalle Kerpen Beginn 17.00 Uhr (Einlass 15.00 Uhr) Bustransfer aus den einzelnen Stadtteilen
Mi	09. März	Sitzung des Senioren - Beirates Rathaus, Raum 198, Beginn 10.00 Uhr
Sa	07. Mai	Ein schöner Tag im Mai, Buntes Programm Beginn 15.00 Uhr, Ende ca. 18.30, siehe Programm Bustransfer aus den einzelnen Stadtteilen Kartenverkauf ab 10.3.2022
Di	14. Juni	Schiffstour „ ? “
Mi	13. Juli	Sitzung des Senioren - Beirates Rathaus, Raum 198, Beginn 10.00 Uhr

Betreuungsrecht und Vollmacht

Jeder von uns kann durch Unfall, Krankheit oder Alter in die Lage kommen, dass er wichtige Angelegenheiten seines Lebens nicht mehr selbstverantwortlich regeln kann. Was wird, wenn ich auf die Hilfe, auf die Fürsorge anderer angewiesen bin?

Wer handelt, wer entscheidet für mich?

Mit diesen oder ähnlichen Fragen sollten Sie sich rechtzeitig auseinandersetzen. Sie können diese Fragen klären, in dem sie eine Vollmacht ausstellen und eine Person Ihres Vertrauens frühzeitig mit Ihren Wünschen bekannt machen.

Sollten Sie keine Regelung getroffen haben, wird bei Eintritt einer psychischen Erkrankung oder geistigen, seelischen bzw. körperlichen Behinderung mit erheblichem Fürsorgebedürfnis die Bestellung eines Betreuers durch das Amtsgericht notwendig. Dieser gesetzliche Vertreter übernimmt dann in Absprache mit Ihnen die Besorgung Ihrer Angelegenheiten.

Sie erreichen die Betreuungsstelle der Stadt Kerpen in der Stiftsstraße 24-28.

Stadtteile: Blatzheim, Buir, Horrem, Langenich, Manheim, Mödrath, Sindorf,

Frau Francesca Will Tel. 02237/58-236

Stadtteile: Balkhausen, Brüggen, Kerpen, Türnich.

Herr Jan Winther Tel. 02237/58-317

Frau Renate Jung Tel: 022237/ 58-435 renaete.jung@stadt-kerpen.de

Die Betreuungsstelle führt regelmäßig Informationsveranstaltungen zum Thema Vollmacht und Patientenverfügung durch.

Die inhaltliche Beratung zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung bietet an:

Herr Frank Nixdorf, Fachbereichsleitung Betreuungsverein SKM Rhein-Erft-Kreis e.V. im Begegnungszentrum Alleinerziehender, Stiftsplatz 4, 50171 Kerpen Mittwochs von 15:30-17:30, Termine vor Ort nur nach Vereinbarung.

Tel: 0178-7800005.

Bitte außerhalb des o.g. Zeitraumes in der Geschäftsstelle in Erftstadt-Gymnich anrufen unter Tel.: 02235-7995-51

Weitere Informationen bzw. eine Informationsbroschüre zum Thema Betreuungsrecht und Vollmacht erhalten Sie beim Bundesjustizministerium Öffentlichkeitsarbeit www.bmj.bund.de oder Tel. 01805 778090



Tanztermine Januar - Juli 2022

Kosten für jede Veranstaltung 11,50 € pro Pers. inkl. 1 St. Torte und Kaffee

Das Tanzcafé findet im Schützenhaus der „ST. Sebastianus Schützenbruderschaft e.V.
50171 Kerpen – Schützenstr., ☎ 02237 – 2822 statt!

Franz – Jakob`s Musikexpress mit DJ Ketchen
Unterhaltungsmusik und Wunschkonzert 15.30 – 18.00 Uhr

Mi	12. Jan.	Tanzcafé „ nicht nur für Senioren“
Mi	26. Jan	Tanzcafé „ nicht nur für Senioren“
Mi	09. Feb.	Tanzcafé „ nicht nur für Senioren“
Mi	23. Feb.	Tanzcafé „ nicht nur für Senioren“ „ Karnevals Party mit Kostüm “
Mi	09. März	Tanzcafé „ nicht nur für Senioren“
Mi	23. März	Tanzcafé „ nicht nur für Senioren“
Mi	06. April	Tanzcafé „ nicht nur für Senioren“
Mi	20. April	Tanzcafé „ nicht nur für Senioren“
Mi	04. Mai	Tanzcafé „ nicht nur für Senioren“
Mi	18. Mai	Tanzcafé „ nicht nur für Senioren“
Mi	01. Juni	Tanzcafé „ nicht nur für Senioren“
Mi	15. Juni	Tanzcafé „ nicht nur für Senioren“
Mi	29. Juni	Tanzcafé „ nicht nur für Senioren“
Mi	13. Juli	Tanzcafé „ nicht nur für Senioren“
Mi	27. Juli	Tanzcafé „ nicht nur für Senioren“

Kerpener Senioren op Jöck 2022

vom 11.07. – 18.07.2022

8 Tage Reise ins 3*Landhotel Hohneauer Hof im Nationalpark Bayrischer Wald.

Das gemütliche von Familie Hobelsberger geführte 3* Hotel besticht durch seine ruhige Lage und vor allem durch die hervorragende bodenständige Küche.

Ein Schwimmbad und eine Sauna runden den Aufenthalt in dem schönen Haus ab.

Nach unseren Ausflügen gehört auch ein frisch "Gezapftes" im herrlichen Biergarten zum Programm.

Fahrt im Luxusfernreisebus

7 x Übernachtung im 3*Hotel Hohenauer Hof

7 x reichhaltiges Frühstücksbüfett

7 x 4-Gang- Abendmenü

Ausflüge "Rund um den Großen Arber

Bodenmais zur Firma Joska

Pferdekutschfahrt mit Hütteneinkehr, Brotzeit und Live-Musik

Besuch und Verköstigung in einer Schnapsbrennerei

Abschlussabend mit einem Alleinunterhalter

Preis pro Person im Doppelzimmer € 789,00

Einzelzimmerzuschlag € 80,00

Frühbucherrabatt bis zum 15.02.22 € 30,00

Bei einer Änderung der Mehrwertsteuer und bei weiterer Erhöhung des Dieselpreises behalten wir uns vor, den Preis anzupassen

Buchungen bei Residenz Reisen Kerpen

02237 - 92981

Der Seniorenbeirat hält sein Versprechen.



Der Seniorenbeirat übergab beim Tanzcafé Frau Resi Meisterjahn den ERSTEN PREIS, den Sie bei dem „Karneval Tanzcafé 2020“ gewonnen hatte.

Ihre Freude war groß, Sie wurde zu unserem Seniorentag im September 2021 eingeladen und war unser Ehrengast. Die Übergabe erfolgte durch unsere Geschäftsführerin Gertud Jansen.

Gertrud Jansen



SKM-REK Nixdorf, Frank <nixdorf@skm-rek.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,
da wir die Räumlichkeiten am Stiftsplatz 4 in Kerpen seit Juli 2021 nicht mehr zur Verfügung haben, können wir dort keine Termine mehr anbieten. Beratungstermine können aber in Erftstadt-Gymnich angeboten werden. Bitte veröffentlichen Sie im nächsten Seniorenbrief unter „Betreuungsrecht und Vollmacht“ folgendes:

Die inhaltliche Beratung zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung bietet die nächste Beratungsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine im Rhein-Erft-Kreis an: Herr Frank Nixdorf, Betreuungsverein SKM Rhein-Erft-Kreis e. V, Kerpener Str. 10, 50374 Erftstadt-Gymnich. Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter folgender Telefon 02235-7995-51 oder per Mail: nixdorf@skm-rek.de . Telefonische Erreichbarkeit zu folgenden Sprechzeiten: Mo, Mi, Fr 11-12.30 Uhr oder Donnerstag von 15 – 17 Uhr. Für Bürger, die nicht mobil sind, können auch Hausbesuche vereinbart werden. Weitere Infos und den Veranstaltungskalender zu diesem Thema erhalten Sie unter: www.skm-rek.de

Mit freundlichen Grüßen

Frank Nixdorf

Abteilungsleitung

Betreuungsverein SKM für den Rhein-Erft-Kreis e. V.

Kerpener Str. 10

50374 Erftstadt-Gymnich

Tel: 02235-7995-51

Fax: 02235-7995-56

nixdorf@skm-rek.de www.skm-rek.de

Sprechzeiten:

Mo, Mi, Fr von 11 - 12:30 Uhr, Do von 15 - 17 Uhr,

Mittwoch von 16:00 - 17:30 Uhr in Kerpen, Stiftsplatz 4 nach vorheriger Vereinbarung

www.kath-betreuungsvereine.de

VORSICHT TRICKBETRÜGER

Liebe Seniorinnen und Senioren.

Immer wieder kommt es zu diesen Betrügereien, und dann sind meistens ältere Leute betroffen. Es erreichte mich ein Anruf von einer älteren Dame. In dem Gespräch bemängelte die Dame, dass der SENIORENBEIRAT in HORREM bei älteren Leute klingelt und um SPENDEN und UNTERSTÜTZUNG für den SENIORENBEIRAT bittet. Darüber hinaus war der Herr auch noch ohne MUNDSCHUTZ Unterwegs.

Als Vorsitzender des SENIORENBEIRAT muss ich als erstes klarstellen, dass wir vom SENIORENBEIRAT noch nie in den Stadtteilen der Kolping Stadt Kerpen an den Häuser geklingelt haben und um Unterstützung für den SENIORENBEIRAT gebeten haben.

Wir werden von der KOLPINGSTADT KERPEN unterstützt, um unseren Auftrag für das Gesamtwohl der SENIOREN im Stadtgebiet zu sorgen. Ausflüge und Veranstaltungen können wir durch diese Unterstützung der Kolping Stadt Kerpen zu erheblich günstigeren Preisen anbieten. Das ist unsere Aufgabe.

Darüber hinaus sind die gewählten SENIOREBEIRÄTE alle ehrenamtlich tätig.

Mein Hinweis und Bitte achtet genau auf die Personen und laßt Euch immer die AUSWEISE und BERECHTIGUNGSCHEINE für die Spendensammlung zeigen.

Das eine noch zur Aufklärung :

= DER SENIORENBEIRAT WIRD NIE UM SPENDEN UND UNTERSTÜTZUNG BEI SEINEN MITBÜRGER BITTEN UND HAT ES AUCH NOCH NIE GETAN =

Liebe Grüße
Helmut Franke
1. Vorsitzender